



öffentlich

Betreff:

Fahrradzonen in Potsdam

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum: 06.09.2021

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
22.09.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, basierend auf den Empfehlungen des Radverkehrskonzeptes einen oder mehrere Vorschläge für Fahrradzonen in Potsdam vorzulegen. Eine Fahrradzone stellt einen Verbund aus mehreren Fahrradstraßen dar. Dem KUM ist im Dezember 2021 zu berichten.

gez. Saskia Hüneke Gert Zöllner
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: Dezember 2021

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

Begründung:

Fahrradzonen wurden im Jahr 2020 in die StVO eingebracht, um den Radverkehr weiter zu attraktivieren und das Fahrrad in bestimmten geeigneten Bereichen als diejenige Mobilitätsform zu definieren, welche die Geschwindigkeit vorgibt. Radfahrerinnen und Radfahrer dürfen hier nebeneinander fahren; als Höchstgeschwindigkeit gilt 30 km/h. Insbesondere in Wohngebieten mit viel Radverkehr und hohem Sicherheitsbedarf bietet sich die Einrichtung einer Fahrradzone an, sodass nicht nur einzelne Straßenzüge, sondern verbundene Bereiche mit dem Fahrrad als vorrangigem Verkehrsmittel entstehen können. Da das Fahrrad zunehmende Bedeutung für Arbeits- und Schulwege erlangt hat, ist die gewohnheitsmäßige Priorisierung des motorisierten Individualverkehrs nicht mehr zeitgemäß. Zudem wird die Aufenthaltsqualität im Straßenraum – insbesondere für Fußgängerinnen und Fußgänger – durch Entschleunigung erhöht. Das Radverkehrskonzept enthält zahlreiche Empfehlung für die „Fahrradstraße“ als Führungsform. Es ist daher naheliegend, auf dieser Basis Vorschläge für Fahrradzonen zu entwickeln.